

25.06.2026 | Fischerei

## Anne Riecke: Kein pauschales Verbot der Krabbenfischerei im Nationalpark Wattenmeer

Zur unklaren Zukunft der Krabbenfischer im Schleswig-Holsteinischen Wattenmeer erklärt die fischereipolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anne Riecke**:

„Wenn über die Krabbenfischerei gesprochen wird, werden nicht nur Fangmethoden und Schutzgebiete adressiert, sondern auch und vor allem Familienbetriebe, die seit vielen Generationen von und mit dem Meer leben. Es ist ein offenes Geheimnis, dass diese Betriebe seit vielen Jahren unter erheblichem wirtschaftlichem Druck stehen. Zusätzliche Einschränkungen oder Verbote gefährden diese Existenzen enorm. Klar ist, dass das Wattenmeer als UNESCO-Weltnaturerbe einen besonderen Schutz verdient und gerade deshalb brauchen wir eine Balance zwischen Naturschutz auf der einen und nachhaltiger Nutzung auf der anderen Seite. Ein pauschales Verbot der Krabbenfischerei wird dem allerdings nicht gerecht.“

Das Bundesnaturschutzgesetz verfolgt das Ziel, den überwiegenden Teil eines Nationalparks einer möglichst ungestörten natürlichen Entwicklung zu überlassen. Schleswig-Holstein hat sich bewusst für einen ausgewogenen Weg entschieden: Mit dem Nationalparkgesetz wird festgeschrieben ist, dass die erwerbsmäßige Fischerei auf Fische und Krabben in der bisherigen Art zulässig ist. Diese Entscheidung zeigt, dass Naturschutz und verantwortungsbewusste Küstenfischerei keine Gegensätze sein müssen.

Während nun aber Landwirtschaftsministerin Schmachtenberg den Fischern versichert, dass sich nichts ändern soll, spricht Umweltminister Goldschmidt von einer Ausweitung nutzungsfreier Flächen auf 50 Prozent. Wir fordern Klarheit und kein Regierungschaos. Unsere Küstenfischer haben ein Recht darauf, zu erfahren, welcher Weg denn nun eingeschlagen wird. Es ist ein Angriff auf die gelebte Küstentradition, wenn die Krabbenfischerei, die seit Jahrhunderten zur Geschichte unserer Nordseeküste gehört, infrage gestellt wird.“



**Anne Riecke**

Sprecherin für Bildung, Kultur, Landwirtschaft, Fischerei, Jagd,  
Verbraucherschutz, Religion, Minderheiten, Umwelt, Klimaschutz

**Kontakt:**

Eva Grimminger, v.i.S.d.P.

Pressesprecherin

Tel.: 0431 988 1488

[fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de](mailto:fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de)

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: [fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de](mailto:fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de), Internet: [www.fdp-fraktion-sh.de](http://www.fdp-fraktion-sh.de)